



Aros

Das Debut von Aros auf CD, die im June 2001 auf dem holländischen Plattenlabel BVHaast erschien, wurde in Europa mit Begeisterung empfangen. Diese Ensemble spielte unlängs bei der "Wiener Musik Galerie", einem internationalen Festival für zeitgenössische/improvisierte Musik, und hatten Auftritte unter anderem im Bimhuis (eines der wichtigsten Jazz Podium in den Niederlanden) und im Stedelijk Museum Amsterdam (Museum für moderne Kunst). Ausserdem spielten sie Kompositionen der beiden Leiter des Ensembles Rob Armus und Marion von Tilzer für Tanztheater und Film.

Aros folgt keinem bestimmten Genre oder bestimmten Schule. Ihr Stil basiert auf vielfältigen Einflüssen und Erfahrungen mit einer breiten Palette von Genres, die vom amerikanischen Jazz, Tango und improvisierter Musik, bis hin zu zeitgenössischer europäischer und afrikanischer Musik reichen.

Die Musiker von Aros sind: Rob Armus (Saxophon,komp.), Marion von Tilzer (Klavier,komp.), John Korsrud (trompete), Oene van Geel (Geige), Ernst Glerum (Kontrabas), Alan Purves (Percussion).

"...eine intrigierende CD...wie bei jeder guten Improvisierten Musik ist die Kombination der Instrumente gut durchdacht, sie (die Instrumente) verschmelzen auf sehr harmonische Weise miteinander ..."

- Utrechts Nieuwsblad (Holland)

*"Aros macht sehr raffinierte Musik, scharf, mit Tangoakzenten, wobei sowohl die Melodien als auch die Klangfarben delikate eingesetzt werden."(****)*

-Jean Buzelin, Jazzman (Frankreich)

"Aros swingt, ist tonal, erfindungsreich, "New Jazz" und sollte nicht verpasst werden! "

-Phillip McNally, Cadence (USA)

Rob Armus, Saxophon/Komposition

Rob Armus wurde 1966 in Liverpool, England geboren. Er wuchs in Kanada auf und schloss sein Studium am "Vancouver City College" mit Auszeichnungen ab.

Rob tritt mit Jazz und eigenen Kompositionen in Nord- und Südamerika, Eurpa und Israel auf. Er ist seit 1992 in Amsterdam wohnhaft, wo er mit vielen Musikern der holländischen Jazz-Szene zusammengearbeitet hat, wie z.B. Han Bennink, Tristan Honsinger, Wolter Wierbos und Michiel Borstlap. Er komponiert auch für Tanztheater und Film.

Derzeitige Projekte als Leiter: Aros (zeitgenössisches Musikensemble), Rob Armus Quartett mit Fabrizio Puglisi-Klavier, Ernst Glerum-Kontrabass, Clarence Becton-Schlagzeug (originale Jazz Kompositionen), Rob Armus Impromptu Quartett mit Tristan Honsinger-Cello, Wilbert de Joode-Kontrabass, Han Bennink-Schlagzeug (improvisierte Musik).

"...Rob Armus klingt entspannt und beherrscht."

- Het Parool (Holland)

Marion von Tilzer, Klavier/Komposition

Die gebürtige Österreicherin Marion von Tilzer studierte klassisches Klavier am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam. Sie trat auf als Solistin und als Begleiterin in Deutschland, Österreich, Spanien, Holland und Griechenland auf.

Sie spielte auch mit bei mehreren Musiktheatervorstellungen. Marion hatte Auftritte mit Uraufführungen von Werken von Komponisten der niederländischen Zeitgenössischen Musikszene und nahm für die diversen niederländischen Radiozender auf.

Sie ist Co-Leiterin von Aros, wofür sie auch komponiert. Ausserdem schreibt sie für Film und wurde neulich beauftragt für das Projekt "Freedom" zu komponieren, was im Mai 2002 uraufgeführt wird.

Marion war eine der drei Musikerinnen des Stücks "Spi" von Yannis Kyriakides, das in 2000 den ersten Preis bei der Internationalen Gaudeamus Woche gewann und seither auf Tournee im Inn- und Ausland ist.

Ernst Glerum, Kontrabass

Ernst Glerum ist 1955 in den Niederlanden geboren. Er studierte klassischen Kontrabass am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam, wo er nun auch selbst unterrichtet. Während seiner Studienzeit spielte Ernst mit vielen der gewagten Improvisatoren, wie z.B. Willem Breuker, Thea Loevendie, und Curtis Clark. 1984 gründete er das "Amsterdam String Trio" mit Maurice Holthuis und Ernst Reijseger. Das Trio war über sieben Jahre auf etlichen Touren in Europa und Nord Amerika. Ernst hatte Auftritte mit unter anderem Steve Lacy, George Lewis, Henry Threadgill, Jaki Byard, Peter Brötzmann und Lee Konitz. Er ist einer der meist gefragten Bassisten in den Niederlanden. Derzeitig spielt er im Instant Composers Pool (ICP) mit Misha Mengelberg und Han Bennink, in Available Jelly mit Michael Moore und Michael Vatcher, im Trio Janssen/Glerum/Janssen mit Guus Janssen und im Trio Borstlap/Bennik/Glerum.

Alan Purves, Percussion

Alan Purves (1952) mit dem Beinamen "Gunga", ist ein schottischer Percussionist, der sich in beinahe jedem Stil zu Hause fühlt. Seit ungefähr dreißig Jahren spielt er Rock'n Roll, Reggae, Jazz und Improvisierte Musik. Sein Spiel hat eine Affinität mit ethnischen Rhythmen, so trat er auf mit dem südafrikanischen Saxophonisten Sean Bergin, dem portugiesischen Sänger Fernando Lameirinhas, dem Amerikaner John Zorn (Massada, Cobra), dem argentinischen Bandoneonspieler Gustavo Toker und dem indischen Trompetisten Rajesh Metha. In Sardinien machte er Aufnahmen mit dortigen Vokalensembles, Ernst Reijseger und Wolter Wierbos.

Alan Purves' Instrumentenarsenal ist völlig einzigartig, bestehend aus Kinder Quietschspielzeug, whistles, kleine Trommeln aus aller Welt, Becken von der chinesische Oper, und schottische "Bones".

John Korsrud, Trompete, Flügelhorn

John Korsrud komponierte für Film, Tanztheater, Theater und Video Games. Nachdem er 1990 sein Studium an der University of British Columbia absolvierte, gründete er das "Hard Rubber Orchestra", ein Ensemble, das Jazz und zeitgenössische Musik spielt. Seine letzten Kompositionsaufträge waren u.a. "Everything I say, is true" für das Queen Mab Ensemble von Lori Freedman und Marilyn Lerner, das im Vancouver East Cultural Centre im April 1999 in Premiere ging; "Swing Theory" für den Choreographen Joe Laughlin (Premiere im Canada Dance Festival, 1998) und "Glurp" für das Combustion Chamber Orchestra (Premiere 1997 im niederländischen Fernsehsender VPRO). Ein neuer Auftrag für das CBS Radiosymphonie Orkester wird in 2002 in Premiere gehen.

Als Trompetist hatte John Auftritte mit Musikern, wie George Lewis, Vinny Golia, Butch Morris, Barry Guy, Rene Lussier, Myra Melford, Kenny Wheeler, das Duke Ellington Orchestra, Vancouver's New Orchestra Workshop und das Vancouver Ensemble of Jazz Improvisation (VEJI). 1995 bis 1997 studierte John (postgraduate) bei Louis Andriessen am Königlichen Konservatorium in Den Haag in den Niederlanden.

Oene van Geel, Geige

Oene van Geel studiert Jazzgeige und Komposition/Arrangieren am Konservatorium in Rotterdam. Anschließend studierte er noch Südindische und Neue Musik mit Raphael Reina am Konservatorium in Amsterdam. Ob er nun Geige, Bratsche oder Percussion spielt, Oene integriert immer Elemente der verschiedensten Stile, wie Jazz, improvisierte Musik, Neue, klassische Musik, Pop oder Weltmusik.

Mit der Gruppe "On the Line" gewann er den Dutch Jazz Competition 2001, ausserdem gewann er auch den Solo Preis dieser Edition. Mit seiner Gruppe "Mosaic" gewann er den Jur Naessens Muziekprijs 2000. Mit "Geel!" gewann er den 1998 Dutch Jazz Contest. 1997 gewann einen Kompositions Preis mit einer Komposition für sein Streichquartett "ZAPP!". Ausserdem spielt er noch mit bei den folgenden Projekten: "De Wereldband" (eine theatrale Band), "Bhedam" und "Osmosis" (Neue Musik Gruppe).

contact

via Galerie der Töne: 0031 20 681 8171, aros@galleryoftones.com